Vorschläge

zur

Herstellung eines praktischen Katalogs

über die

den Programmen beigefügten wissenschaftlichen Abhandlungen

von

Bennhold, Oberlehrer.

I.

1. Jedem Programm werde künftig von der aussendenden Anstalt ein **zweiter Titel** der wissenschaftlichen Beilage beigegeben, der bestimmt ist von der empfangenden Anstalt herausgenommen und ihrem Kataloge (Zettelkatalog) einverleibt zu werden.
2. Dieser zweite Titel werde genau nach dem umstehenden Muster eingerichtet, also unter einander:
   a. Name des Verfassers, Vorname und Titulatur dahinter. —
   b. Thema. —
   c. Domizil und Titel der Anstalt.
   d. Jahr und Nummer des Programms.
3. Der Druck der Angaben unter 2. darf den Raum von 9 cm. Höhe und 9 cm. Breite nicht überschreiten (um handliche Zettel von gleicher Grösse zu bekommen); es ist aber dazu ein ganzes Blatt von dem Formate des Programms zu verwenden.
4. Der sammelnde Bibliothekar lasse die Zettel, um sie haltbarer zu machen, auf Papier kleben und zu gleicher Grösse schneiden, sondere sie dann nach den Wissenschaften und lasse innerhalb jeder Materie die alphabetische Ordnung nach den Namen der Verfasser eintreten.

II.

Die Vorteile dieser Einrichtung werden sein:

1. Die Anstalten versorgen sich unter einander jährlich mit dem Material des Katalogs, sicher ohne erhebliche Mehrkosten und ohne weitere Mühe davon zu haben als die, welche die genaue Ausführung der oben unter I, 2 und 3 gewünschten Angaben und Masse erfordert.
2. Die Mühe und Kosten, welche der sammelnden Anstalt aus der Anlegung und Weiterführung des Katalogs (I, 4) erwachsen können, sind gering.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Dieser Katalog gewährt jederzeit die Möglichkeit, sich vollständig und genau zu überzeugen, welche Abhandlungen überhaupt über irgend eine Wissenschaft oder einen speciellen Gegenstand im Besitze der Anstalt sind, ferner aber auch sich in Bezug auf ein bestimmtes Programm, dessen Verfasser bekannt ist, schnell zu orientiren, ob es in der Bibliothek vorhanden ist, sogar auch dann, wenn das Thema nur ungefähr und der Name des Verfassers gar nicht angegeben werden kann.
4. Der Katalog kann durch geschriebene Zettel, die Daten früherer Programmabhandlungen enthaltend, sowie durch das jährlich neu Hinzukommende leicht erweitert werden.

Muster.

Gerlach, Leop. Dr. Prof.

Über

Mythenbildung

in der alten Kunstgeschichte.

Dessau 1883.

Realgymnasium Nr. 615.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Dieser Katalog gewährt jederzeit die Möglichkeit, sich vollständig und genau zu überzeugen, welche Abhandlungen überhaupt einen speciellen Gegenstand im Besitze der Anstalt sind, ferner ein bestimmtes Programm, dessen Verfasser bekannt ist, schnell zu haben ist, sogar auch dann, wenn das Thema nur ungefähr angegeben werden kann.
4. Der Katalog kann durch ältere Programmabhandlungen enthaltend, sowie durch das jährlich werden.

of.

ung

nichte.

Realgymnasium
Nr. 615.

© The Tiffen Company, 2007
TIFFEN Gray Scale
R G B M W G K C Y M
A 1 2 3 4 5 6 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf